




## Holzvermarktung WBV Dinkelsbühl

Seit nun schon einigen Jahren gewinnt die Holzvermarktung in unserer WBV immer mehr an Bedeutung. Wurden im Jahr 2014 weniger als 5.000 Festmeter vermarktet, kommen wir im Jahr 2024 auf knapp 20.000 Festmeter. Neu dabei ist, dass ungefähr ein Drittel der Holzmenge der letzten Jahre in den Monaten Juni bis September anfallen und nicht wir, sondern der Borkenkäfer, die Entscheidungen trifft. Wir haben unsere Strategie angepasst:

- Holzvermarktung „Plan“: November bis April
- Holzvermarktung „Zufall“: Mai bis Oktober


### Wie läuft die Holzvermarktung „Plan“ bei uns eigentlich ab?

 Waldbesitzer macht sein Holz selbst und meldet es bei der WBV zur Vermarktung an.	Waldbesitzer beauftragt die WBV mit Holzmachen und Vermarktung.
--	---

In beiden Fällen kommt als nächstes ein Förster der WBV zum Holz vor Ort. Macht ihr euer Holz selbst, so könnt ihr eine Holzliste anfertigen und uns zukommen lassen - müsst dies aber nicht tun. Der Vorteil einer Holzliste ist, dass ihr eine bessere Kontrolle habt, wenn später eure Gutschrift von uns kommt. Wir als WBV haben wir dadurch mehr Vermarktungsmöglichkeiten durch Einzelstammaufnahmen.

Egal ob Holzliste oder nicht - wir nehmen das Holz vor Ort auf, vermessen und fotografieren es. Wieder im Büro tragen wir es in unser neues Warenwirtschaftsprogramm ein und entscheiden, welchem unserer Kunden wir das Holz verkaufen. **Neu:** zu diesem Zeitpunkt geht ein Aufnahmeprotokoll mit den wesentlichen Daten zum Holz und zum weiteren Vermarktungsvorgang per Post oder E-Mail an euch raus. Was bringt euch das?

Jedes Mitglied bekommt nicht nur Informationen zur Holzmenge und welcher Kunde das Holz kauft. Man kann auch nachlesen, wie es weiter geht und man hat die Gewissheit, dass das Holz ordentlich erfasst wurde und nicht oder nicht mehr in Vergessenheit geraten oder „untergehen“ kann. Das Warenwirtschaftsprogramm ist noch neu und die Umstellung ist nicht leicht, **weshalb es momentan auch mal länger dauern kann**, bis das Holz gefahren wird oder das Geld kommt. Verständlich, dass man dann verunsichert ist und bei uns nachfragt, ob etwas schiefgelaufen ist.

 Die Abfuhr des Holzes übernimmt der Kunde.
---

Leider ist es nicht so, dass wir uns Arbeit sparen, indem wir die Abfuhr auf unsere Kunden abwälzen. Gerne würden wir sie selbst organisieren – können es aber nicht. Das geht erst ab einer gewissen Holzmenge pro Kunde und Jahr und davon sind wir (noch?) weit entfernt.

Dennoch nehmen wir Einfluss, indem wir die Holz mengen effizient auf unsere Kunden verteilen, räumlich planen und auch die aktuelle Nachfrage und Entwicklung auf dem Holzmarkt stets im Blick haben. Mit unseren beiden größten Kunden haben wir Monatsmengen und Kontingente vertraglich ausgehandelt. Das sind aktuell unsere größten Kunden:





Das Holz ist im Sägewerk angekommen und geht in die Werksvermessung.

Die Vermessung des Holzes in den Sägewerken erfolgt einzelstammweise. Nach der Entrindung laufen die Stämme durch einen Laser. Die Vermessung ist geeicht und wird unabhängig überprüft, sodass man dem Ergebnis vertrauen kann. Wenn es kein Holz für ein großes Sägewerk ist:

- Mit unseren Holzaufnahmegeräten können wir am Holzpolter genau vermessen und nach Stärkeklassen trennen. Hier kommt der Vorteil einer eigenen Holzliste vom Waldbesitzer zum Tragen, denn wir können so das Stammholz auch an „kleinere“ Sägewerke ohne Werksvermessung oder an Privatkunden ordentlich verkaufen.
- Bei Brennholzverkäufen sowie bei Einzelstammverkäufen z.B. bei Eichenstämmen gilt unser Maß als Verkaufsmaß.
- Bei Häckselholz gilt das sog. „Containermaß“, dass uns vom Häcksler mitgeteilt und stichprobenartig von uns überprüft wird.



Das Holz wird dem Kunden in Rechnung gestellt.

Nach der Werksvermessung bekommen wir das Vermessungsprotokoll - oder anhand der Holzliste - stellen wir unseren Kunden die Holzmenge in Rechnung. Die Holzpreise sind mit unseren großen Kunden vertraglich vereinbart, woran wir uns bei allen weiteren Kunden orientieren. Meist ist vertraglich folgendes Zahlungsziel als Standard in der Holzvermarktung bayernweit vereinbart: *Zahlungsziel 21 Tage mit 2 % Skonto*. Die Skontofrist beginnt am Tag der Rechnungsstellung. Das ist der Grund, warum auch dann Skonto abgezogen ist, wenn das Holz z.B. einen Monat am Waldrand lag, bevor es abgeholt wurde.



Der Kunde bezahlt und der Waldbesitzer erhält eine Gutschrift.

Nach dem Zahlungseingang geht die Gutschrift an euch raus. Vor allem die größeren Kunden nutzen ihr Zahlungsziel meist aus, weshalb es dann ein wenig länger dauern kann.

Wenn wir von der WBV das Holz machen, also die „Einsatzleitung“ übernehmen, fällt meist mehr als nur ein Sortiment an, z.B. „Fixlängen 5,10 m, Palette 3,70 m und Gipfel“. Hier fertigen wir eine Gesamtabrechnung an. Dass heißt, wir sammeln alle Gutschriften, bezahlen die Einsatzkosten z.B. vom Forstunternehmen und stellen alles übersichtlich zusammen.

### Aktuelles aus den einzelnen Punkten:



Hier arbeiten wir so schnell es geht. An jeden von euch, der sein Holz von uns vermarkten lässt: **Herzlichen Dank! Ohne euch gäbe es uns nicht!**



Zusammen mit unserem Dachverband setzen wir uns für die **Abschaffung vom Skonto** ein.



Wie genannt läuft gerade noch die **Umstellung** aufs neue Warenwirtschaftsprogramm. Die Gutschriften können daher etwas länger als gewohnt dauern.

*Alle Angaben zur Holzvermarktung sind ohne Gewähr. Sie erfolgt im Namen und Auftrag des Mitgliedes. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Preisgarantie. Haftung ausgeschlossen. Holzvermarktung nur für Mitglieder*



Stammholz nach Festmeter (Nettopreise) Februar bis April 2025					
Baumart	Qualität	Länge	Klasse	Durchmesser	€ / Festmeter
Fichte	Frischholz <b>B/C</b>	4,10 m / 5,10 m & Langholz (max. 18,50 m)	1b	15 - 20 cm	83 - 88 €
			2a	20 - 25 cm	93 - 98 €
			<b>2b - 5</b>	<b>25 - 50 cm</b>	<b>103 - 108 €</b>
			5 +	50 cm +	93 - 98 €
Nadelholz "Palette"	Schadholz <b>C/D &amp; D</b>	3,70 m	<b>2b - 5</b>		<b>65 €</b>
Kiefer	Frischholz <b>B/C</b>	4,10 m / 5,10 m	1b	15 - 20 cm	63 - 68 €
			2a	20 - 25 cm	73 - 78 €
			<b>2b - 5</b>	<b>25 - 50 cm</b>	<b>83 - 88 €</b>
			5 +	50 cm +	73 - 78 €

Stammholz nach Raummeter (Nettopreise) Februar bis April 2025					
Baumart	Qualität	Länge	Klasse	Durchmesser	€ / Raummeter
Fichte / Kiefer "weich"	Brennholz	2,00 – 4,00 m	1a - 6	10 - 65 cm	35 - 40 €
Buche / Eiche "hart"	Brennholz	2,00 – 4,00 m	1a - 6	10 - 65 cm	60 - 65 €
Alle Holzarten	Häckselholz	2,00 – 4,00 m	1a - 6	10 - 65 cm	25 €
Alle Holzarten	Spanholz	2,00 – 4,00 m	1a - 6	10 - 65 cm	25 €
Energieholz nach Schüttraumeter (Nettopreise)					
Baumart	Qualität	Länge	Klasse	Durchmesser	€ / S.raummeter
Nadelholz / Laubholz	wenig Holz	Gipfel	/	max. 80 cm	5 - 6 €
Nadelholz / Laubholz	viel Holz	Gipfel	/	max. 80 cm	6 - 8 €